



Mit der Lasertherapie werden Krampfadern schonend und dauerhaft beseitigt (rechts Chefarzt des CKQ und Gefäßchirurg im MVZ Hasetal Lönningen, Dr. Amirhossein Asimi-Lissar).

Neu im MVZ Hasetal Lönningen: Endovenöse Lasertherapie bei Krampfadern

Patientenfreundliche Alternative zur chirurgischen Therapie

Lönningen. Seit einem Jahr bietet das MVZ Hasetal in der St. Anna Klinik Lönningen die Möglichkeit, Krampfadern per Lasertherapie zu behandeln. Die Lasertherapie ist mit wenigen Risiken und Einschränkungen verbunden und daher eine gute Alternative zu den klassischen Krampfader-Behandlungen, wie z. B. dem chirurgischen Venenstripping. Dr. Amirhossein Asimi-Lissar, der die Behandlung durchführt, ist Leitender Zentrumsarzt der Gefäßchirurgie Lönningen und Chefarzt der Gefäßchirurgie des Christlichen Krankenhauses

Quakenbrück. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Behandlung von Krampfadern und setzt die Lasertherapie jetzt exklusiv an der Anna Klinik Lönningen ein.

„Bei der Laseroperation führen wir eine Lasersonde unter Ultraschallkontrolle vom Unterschenkel aus in die große oberflächliche Stammvene ein und schieben sie anschließend bis zur Einmündung der Vene in die Hauptvene vor“, erklärt der Gefäßspezialist Dr. Asimi-Lissar das Verfahren. „Während die Sonde langsam zurückgezogen wird, gibt die

Spitze der Sonde Laserenergie ab. Diese führt zu einer Verödung der behandelten Vene.“ So lasse sich die kranke Stammvene von innen zerstören und müsse nicht wie bei der operativen Methode entfernt werden. Dies vermeide Blutergüsse, Nervenschäden und Wundheilungsstörungen. Die verklebten Reste der Venen werden vom Körper im Laufe der Zeit selbst abgebaut.

Besondere Vorteile der Methode sind, dass diese ambulant unter lokaler Betäubung durchgeführt werden kann und die Patienten in der Regel direkt nach der Behand-



Dr. Amirhossein Asimi-Lissar

Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie
Leitender Zentrumsarzt St. Anna Klinik Lönningen
Chefarzt der Gefäßchirurgie Christliches Krankenhaus Quakenbrück

MVZ Hasetal Lönningen
St. Anna Klinik Lönningen
gemeinnützige GmbH

Sankt Annen Straße 9
49624 Lönningen
www.anna-klinik.de
Kontakt und Terminvergabe: 05432/969-710

lung wieder aktiv und auf den Beinen sind. „Auch sind keine Schnitte notwendig, so dass Narben ausbleiben“, so Asimi-Lissar. Als weitere Therapie bietet Dr. Asimi-Lissar seit einigen Monaten auch die intraoperative Sklerosierung (Verödung) von Besenreisern an.

Die Kosten für die Lasertherapie werden von den privaten Krankenkassen, der ambulante Eingriff von der AOK und z. T. auch von einigen anderen gesetzlichen Kassen übernommen. Weitere Informationen sind beim MVZ Hasetal unter Tel. 05432/969-710 erhältlich.



ST. ANNA KLINIK
LÖNINGEN